Elegante Welt.

Ein Mode-Journal für Damen.

Erscheint alle Samstag.

N.° 30.

28. July.

Zweyter Jahrgang.

Karlsruhe,
Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

1832.

ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVIEZDOSLAVA

Elegante Welt

Bl. 30.

ORAVSKÉ MÚZEUM P. O. HVIEZDOSLAVA

Moden.

Damen-Toilette.

Wir beeilen uns, unsern verehrlichen Leserinnen die Beschreibung einer Mitgift zu machen, die erst kürzlich in Paris für eine junge Dame verfertiget wurde.

Die Hauben, in ihrer Form äußerst verschieden, waren alle reich gestickt und mit Valenciennes garnirt, hatten unter der Garnirung noch zwei Reihen klein gefalteten Tüll, welche die Stirne und Papillotten zu bedecken und das Gesicht ringsum einzuschließen, bestimmt waren.

Die meisten Nachthemden waren mit langen Aermeln versehen, giengen bis an den Hals, wie die Herrenhemder, und hatten auf der Brust, an dem Aermelpreischen und an dem Kragen Stickereien; andere hatten umliegende Kragen, die mit Mousseline und Valenciennes besetzt waren, und ähnliche Garnirungen vornen an dem Aermel.

Die Taghemden hatten kurze Aermel mit Preischen von gesticktem Batist, woran sich gleichfalls Valenciennes befanden.

Die Nachtjacken waren beinahe alle nach gothischer Zeichnung gestickt, hatten entweder stehende, umliegende oder Shwalkragen und Garnirungen von Spitzchen.

Die Chemisetten waren von Batist und meistens herzförmig gestickt, so daß sie vorzüglich unter einem sich kreuzenden Leib mit Vortheil getragen werden können.

Die Röcke, welche unter offenen Ueberröcken getragen werden, hatten entweder nur auf dem Saume eine gestickte Guirlande oder auch vornen herauf bis an den Gürtel noch eine leichte Stickerei.

Die offenen Ueberröcke von Mousseline, Jaconas &c. &c. waren ringsum und auf dem Saume gestickt und mit reichen Spitzchen besetzt, an dem Leibe war gewöhnlich ein Kragen.

Die leichten einfärbigen Kleider von Organdi oder Mousseline waren en guimpe gemacht und hatten kleine mit Spitzchen garnirte Kragen.

Unter einer großen Anzahl von gedruckten Mousselinekleidern hat besonders eines Aufmerksamkeit erregt, welches breite rosa Colonnen hatte, und deren weißer Zwischenraum mit einer griechischen Zeichnung geschmückt war.

Ein ebenfalls sehr ausgezeichnetes Mousselinekleid hatte einen weißen Grund, worauf alle möglichen Blumen in ihrer natürlichen Größe und Farbe gedruckt waren.

Zwei Ueberröcke von gesticktem Mousseline, der eine mit strohfarbenem, der andere mit einem rosa Unterkleide, hatten Umschläge, die von oben bis unten reichten und mit Malines besetzt waren. Hiezu gehörten zwei Hüte, der eine von rosa Moire mit der Schierlingsblume, und einem Blondenschleier geschmückt, dessen Dessein in der Mitte sehr reich war und sich nach beiden Seiten verkleinerte; der andere Hut von genähtem italienischem Stroh war mit einem Zweige von Glockenblumen verziert.

(Fortsetzung folgt im nächsten Blatt.)

Abonnements-Preis:

Für drey Monat	fl. 1.	30 kr.,	sächs. Rthlr.	--	20 gr.
„ sechs Monat	„ 3.	— „	„ „	1.	16 „
„ ein Jahr	„ 6.	— „	„ „	3.	8 „

Man kann sich jederzeit bey allen Postämtern, Buch- und Kunsthandlungen abonniren.